

Ein engagiertes Team



Dr. Clemens Wagner im Gespräch mit unserem neuen Leiter Romario Houngla (links).

Nach dem überraschenden Tod von Serge Litchegbe im letzten Jahr haben wir mit Romario Houngla einen neuen leitenden Krankenpfleger gefunden. Bei der diesjährigen Projektreise konnten wir uns von seiner Kompetenz überzeugen. Er und ein Team teilweise langjähriger Mitarbeiter:innen in der Ambulanz beurteilen gängige Krankheitsbilder, führen Impfungen durch und verkaufen Medikamente der Basisversorgung. Bei unserem

Unsere Ambulanz hat einen neuen Leiter

Besuch konnten wir auch an der morgendlichen Visite teilnehmen. Alle drei Behandlungszimmer waren besetzt und unser Vereinsvorsitzender, der Arzt Dr. Clemens Wagner, war beeindruckt von der Kompetenz des Betreuungsteams. Schwerere Krankheitsfälle werden mit unserem Projektauto, einem gebrauchten Toyota Highlander, in das zwanzig Kilometer entfernte Krankenhaus nach Allada gebracht. Die Räume unserer Gesundheitsstation sind nach der aufwändigen Renovierung vor zwei Jahren in einem guten Zustand, was auch der Qualität der Behandlung zugute kommt.

Die Geburtshilfe steht vor der Wiedereröffnung

Neben den Kindern leiden besonders die Frauen unter der unzureichenden gesundheitlichen Versorgung auf dem Land. Deshalb ist die baldige Wiedereröffnung der Geburtshilfe für uns wie für das Dorf Adjadji eine Herzensangelegenheit. Nach der Schließung wegen hoher baulicher Auflagen der Gesundheitsbehörden im Jahr 2020 haben wir mit Unterstützung der deutschen Botschaft in Benin eine umfassende Renovierung des Gebäudes durchgeführt. Kurz nach unserer Projektreise fand eine Begehung durch die Behörden statt, bei der diese weitere bauliche Anforderungen gestellt haben, die wir jetzt finanziell stemmen müssen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass bald wieder Geburten in unserer Maternité stattfinden werden.



Visite in der Gesundheitsstation von Adjadji.



Das Dorf Adjadji, in dem unsere Gesundheitsstation liegt, zählt heute bereits mehr als 8.000 Einwohner. Die aus den Reihen des Dorfes gegründete „Association de Développement du Village d'Adjadji“ (Organisation zur Entwicklung der Gemeinde Adjadji) ist als unser Partner vereinsrechtlich anerkannt und offiziell Betreiber der Ambulanz. Bei unserem Besuch saßen die Repräsentanten des Dorfes, darunter die Frauenbeauftragte und der Bürgermeister mit uns zu zusammen, um über den Stand des Projekts zu beraten. Wieder einmal betonten die Frauen die Bedeutung einer Geburtshilfe und äußerten ihre Wertschätzung für unser langjähriges Engagement.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Um die baulichen Anforderungen der Behörden erfüllen und die notwendige medizinische Ausstattung der Geburtshilfe kaufen zu können, brauchen wir Ihre Hilfe. Mit Ihrer Spende oder als Fördermitglied können Sie direkt dazu beitragen, dass die Maternité bald wieder öffnen kann.

Agromed e.V., Spendenkonto:

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE24370501980000062257
BIC: COLSDE33XXX



Agromed wird digital

Sie wollen mehr über unsere Arbeit wissen? Gerne informieren wir Sie auch online mit einem Newsletter über unsere Aktivitäten in Benin. Scannen Sie dazu den QR-Code und registrieren Sie sich auf unserer Website.



Coupon

☐ Ich will mehr über das Projekt wissen und bitte um regelmäßige Zusendung der Agromed-News.

☐ Bitte senden Sie mir Unterlagen für eine Fördermitgliedschaft zu.

Adresse: _____